

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Ihr Ansprechpartner
Dr. Frank Bauer

Durchwahl
Telefon +49 351 564 20040
Telefax +49 351 564 20007

presse@smul.sachsen.de*

25.04.2013

Kupfer verleiht Sächsischen Tierzuchtpreise 2013

Preisträger kommen aus den Landkreisen Meißen und Leipzig

Agrarminister Frank Kupfer hat heute (Donnerstag, 25. April 2013) auf der mitteldeutschen Landwirtschaftsmesse „agra“ in Leipzig den „Sächsischen Tierzuchtpreis 2013“ verliehen. Die Preisträger sind Schäfermeister Hubert Bloy aus Riesa-Canitz (Landkreis Meißen) und Rassekaninchenzüchter Frank Böhme aus Groitzsch (Landkreis Leipzig). Der Minister übereichte den beiden Züchtern jeweils eine Urkunde und einen Zinnteller. „Eine gute Zucht ist immer eine Voraussetzung für eine leistungsstarke Tierproduktion“ sagte Minister Kupfer zur Eröffnungstierschau der „agra“, in deren Rahmen die Ehrung stattfand. „Die Preisträger repräsentieren eindrucksvoll die erfolgreiche Tierzucht in Sachsen. Mein Dank geht darüber hinaus auch an alle anderen Züchter und Zuchtverbände im Freistaat. Ihre Arbeit ist eine Grundlage für unsere funktionierende sächsische Landwirtschaft“.

Der „Sächsische Tierzuchtpreis“, der in diesem Jahr zum achten Mal vergeben wurde, prämiiert Tierzüchter der verschiedenen Nutztierarten, die maßgeblich zur Verwirklichung der Zuchtprogramme und damit zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der sächsischen Tierzucht beigetragen haben. Das sächsische Umwelt- und Landwirtschaftsministerium und die Arbeitsgemeinschaft Sächsischer Tierzuchtorganisationen e. V. (AgST), die das Vorschlagsrecht für die Kandidaten hat, vergeben diesen Preis gemeinsam. Die Schirmherrschaft über die Preisverleihung hat seit ihrem Beginn 2002 der Umwelt- und Landwirtschaftsminister inne.

Schäfermeister Hubert Bloy erhielt die Auszeichnung für seinen jahrelangen Einsatz für die Merinofleischschafzucht. Er hat einen wesentlichen Anteil daran, dass diese wichtige Stammzucht in Sachsen erhalten wurde. Rassekaninchenzüchter Frank Böhm, der bereits mit zwölf Jahren mit der Zucht begann, wurde für sein Engagement als Zuchtwart sowohl im Groitzscher Zuchtverein als auch auf Kreis- und Landesebene geehrt. Er wurde mit seinen Zuchten mehrfach Kreis- und Landesmeister,

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft**
Wilhelm-Buck-Straße 4
01097 Dresden

<https://www.smekul.sachsen.de>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

beteiligte sich erfolgreich an Bundes- und Europaschauen und gibt seinen Sachverstand und sein Wissen an junge Züchter weiter.

In Sachsen gibt es folgende eingetragene Zuchttierbestände:

- 134 956 Herdbuchkühe in 521 Betrieben bei 9 404 kg durchschnittlicher Milchleistung je Kuh (Zuwachs zum Vorjahr: 230 kg)
- 2 694 im Zuchtbuch eingetragene Zuchtschweine und 230 Zuchteber in 151 Betrieben
- 3 082 Zuchtstuten und 265 eingetragene Hengste bei 2 412 Züchtern
- 3 739 Zuchtschafe und 2 619 eingetragene Zuchtziegen bei 330 Züchtern
- 58 Wirtschaftsgeflügelbetriebe mit Zuchtbeständen von Hühnern, Gänsen, Enten und Puten

Auf der Grundlage leistungsfähiger und gesunder Zuchttierbestände wurden im vergangenen Jahr im Freistaat Sachsen ca. 1,6 Millionen Tonnen Milch, 120 000 Tonnen Schlachtvieh und über 928 Millionen Eier erzeugt.